



Stadt Schwelm

Sportausschuss 26.02.2026

Stadtsportverband Schwelm e.V.

- Vorstellung des SSV Schwelm
- Aufgaben des SSV Schwelm
- Anregungen und Wünsche der Sportvereine





Stadt Schwelm

Sportausschuss 26.02.2026

Stadtsportverband Schwelm e.V.

➤ Wir vertreten

- 32 Schwelmer Sportvereine mit über 5.600 Mitgliedern





Stadt Schwelm

Sportausschuss 26.02.2026

Stadtsportverband Schwelm e.V.

➤ **Aufgaben des SSV Schwelm**

- Vertretung der Schwelmer Sportvereine gegenüber dem Landes- dem Kreissportbund und der Stadtverwaltung.
- Beratung der Vereine über Fördermöglichkeiten (Moderne Sportstätten).
- Unterstützung der Sportvereine bei Veranstaltungen.
- Vermittlung zwischen den Vereinen.
- Beratung der Verwaltung und der Politik in Sachen Sport. Mitarbeit im Sport- und Jugendhilfeausschuss.
- Förderung des Deutschen Sportabzeichens.

Training von April – Oktober an der Rennbahn

- Jährliche Preisverleihung der Sportler des Jahres.



Sportausschuss 26.02.2026

Stadtsportverband Schwelm e.V.

- **Anregungen und Wünsche aus den Schwelmer Sportvereinen**
 - Verbesserung der Schwimmkapazität



➤ Anregungen und Wünsche aus den Schwelmer Sportvereinen

- Erweiterung der Hallenkapazitäten

Vieles kann nicht abgebildet werden

Am Schwelmer Gymnasium fehlt es an passenden Sportstätten, wodurch Lehrer und Schüler neue Wege im Unterricht finden müssen – doch es gibt Hoffnung.

Fabian Vogel

Schwelm. Bevor der Sportunterricht in der ersten Stunde so richtig losgehen kann, müssen Janne Hohagen und seine Mitschüler erst einmal eine logistische Hürde überwinden. Taus aus der Umkleidekabine über den Schulhof und rein in die Geräteräume der zweiten Sporthalle am Märkischen Gymnasium in Schwelm. Der Grund: In der kleineren Turnhalle im Schulgebäude ist kein Platz für den Schwelmbekken, der einfach zum Geräteturm dazu gehört. Eine Trennwand müssen dann hochgefahren werden, der Balken quer über den Schulhof getragen und in die kleine Halle gebracht werden vor und nach dem Unterricht. Es ist nur eine von einigen Anekdoten, die Janne Hohagen und sein Mitschüler Clemens Heinz berichten über die Situation rund um den Sportunterricht am Schwelmer einzigen Gymnasium.

Natürlich geht die ohnehin schon wenige Zeit im Sportunterricht dabei verloren. „Das ist mitunter schon frustrierend“, sagt Clemens Heinz. Knapp 900 Schülerinnen und Schüler teilen sich die zwei Sporthallen – was vorne und hinten nicht reicht, wie Schulleiterin Anita Neumann-Adolphs weiß.



Am Märkischen Gymnasium in Schwelm können die beiden Schüler Clemens Heinz und Janne Hohagen ihr Abitur wegen fehlender Infrastruktur nicht im Fach Sport ablegen.

„Wir haben motivierte Schüler und Lehrkräfte, die viel Herdruß investieren. Aber wir müssen unseren Lehrplan immer danach ausrichten, was funktional möglich ist“, sagt sie. Immerhin wurde in der Zwischenzeit eine Trennwand in der größeren Sporthalle installiert, so dass dort zwei voneinander getrennte Klassen Sportunterricht haben können.



Wir können den Sportunterricht hier nicht so abbilden, wie wir es gerne würden.

Anita Neumann-Adolphs
Schulleiterin am Märkischen
Gymnasium in Schwelm

Während man beispielsweise am Gevelsberger Gymnasium auf zwei Dreifeldsporthallen im Sportzentrum West zurückgreifen kann, sind es in Schwelm nur eine kleine Turnhalle, auf der noch nicht einmal ein ganzes Basketballfeld abbildbar ist, und eine etwas größere Sporthalle, die zwar etwas größer ist, aber beispielsweise nicht genug Raum bietet, um ein Handballspielfeld vollständig darzustellen. „Wir können den Sportunterricht hier nicht so abbilden, wie wir es gerne würden“, sagt Neu-

mann-Adolphs. Vor allem in der kleineren Turnhalle sei das mitunter schwierig. „Beim Badminton muss man beispielsweise schon aufpassen, dass man niemanden verletzt“, sagt Clemens Heinz.

Seit der Schließung und dem inzwischen erfolgten Abriss der Sporthalle West an der ehemaligen Gustav-Heinemann-Hauptschule müssen sich Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte am Märkischen Gymnasium immer wieder Neues einfallen lassen, um einen geeigneten Sportunterricht auf die Beine zu stellen. Einen Leistungskurs im Fach Sport gibt es nicht.

„Das können wir nicht verlässlich organisieren, da fehlen uns einfach die Möglichkeiten“, sagt die Schulleiterin. Was den einen oder anderen jungen Schüler wie Janne Hohagen ärgert: „Für Stunden Bewegung, wie es sie in einem Sport-LK gibt, würden mir gut tun“, sagt er. Und neu sei das Thema auch nicht. „Mein Vater war hier auch auf der Schule und da war es schon genauso“, sagt Hohagen-Juniore.

Der Frust darüber ist durchaus vorhanden. „Ich habe Verständnis dafür, dass nicht für alles Geld da ist und es an vielen Ecken beengt. Aber ich hoffe, dass zukünftig wieder mehr in die Bildung unserer Kinder investiert wird“, sagt die Schulleiterin. Pläne dafür habe es immer wieder mal gegeben, beispielsweise wurde der inzwischen als erweiterter Schulhof genutzte Asechplatz schon mehrfach in die Überlegungen für eine neue Sporthalle einbezogen. „Ich habe hier schon mehrfach mit Architekten zusammengeessen und Pläne besprochen. Passiert ist aber nie etwas“, sagt Neumann-Adolphs.

Zuletzt habe man sich einen vergleichbaren Ausbau an einer Schule in Witten angesehen. Der modulare Ausbau dort sei auch für Schwelm denkbar, sagt sie, zumal auch die Klassenräume am MGS an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen würden. Eine Erweiterung mit einer Sporthalle und darüber liegenden Klassenräumen könnte dort Abhilfe leisten. Zumal auch der Vereinssport nach einer Halle in Schwelm lechzt. „Sportstätten in Schwelm sind einfach kein schönes Thema“, weiß die Schulleiterin. Bei den Schülerinnen und Schülern ist die Vorfreude schon wieder groß, wenn die Temperaturen demnächst wieder ansteigen und Teile des Unterrichts auf die Sportanlagen an der Rennbahn verlagert werden. Dort organisiert die Schulleitung dann auch mal eigenständig Beachvolleyballturniere auf der Anlage des Schwelmer SC. „Das zeigt doch, wie engagiert die Schüler in diesem Bereich sind“, findet Neumann-Adolphs.

Einen großen Aderlass wegen der fehlenden Möglichkeiten im sportlichen Bereich muss sie deswegen schulisch verändern, was für sie dafür spricht, „dass ja nicht alles an unserer Schule schlecht ist“. Eine Lösung der seit Jahren für viele Schüler wie Janne Hohagen oder Clemens Heinz frustrierenden Situation ist zeitnah aber nicht in Sicht.

Von Seiten der Stadtverwaltung heißt es, dass „perspektivisch eine Dreifeldsporthalle an dem Standort wünschenswert wäre. Mittel- bis langfristig werden ein Ergänzungs- und eine Verbesserung



Die größere der beiden Sporthallen am MGS von außen.



Der alte Asechplatz am Anbau des MGS. Hier könnte eine geeignete Sporthalle samt neuen Klassenräumen entstehen.



der Sporthallsituation am Märkischen Gymnasium angestrebt. Dabei wird ein Neubau einer Dreifeldhalle an dem alten Standort

auch von der Schulleitung als beste Option angesehen.“ Angesichts der klammen Stadtkasse sei dies aber eine große Herausforderung.



Stadt Schwelm

Sportausschuss 26.02.2026

Stadtsportverband Schwelm e.V.

- **Anregungen und Wünsche aus den Schwelmer Sportvereinen**
- Hallenkapazitäten erweitern durch Öffnung der Hallen in den Ferien
 - Abschaffung der Sportstättennutzungsgebühr
 - Sperrung der Sportanlagen durch die Schule frühzeitig ankündigen
 - Erreichbarkeit der Hausmeister während der Belegung
 - Reparatur der Dusche in der kleinen MGS-Halle
 -



Sportausschuss 26.02.2026

Stadtsportverband Schwelm e.V.

- **Anregungen und Wünsche aus den Schwelmer Sportvereinen**
 - Allgemeine Verbesserung der Sauberkeit



Sportausschuss 26.02.2026

Stadtsportverband Schwelm e.V.

➤ **Anregungen und Wünsche aus den Schwelmer Sportvereinen**

- Austausch der Flutlichtanlage an der Rennbahn
- Wunsch nach zweitem Kunstrasenplatz





Stadt Schwelm

Sportausschuss 26.02.2026

Stadtsportverband Schwelm e.V.

➤ **Ansprechpartner des SSV Schwelm**

• Vorstand

Andreas Happe

andreas.happe@ssvschwelm.de

Klaus Mittelmann

info@klaus-mittelmann.de

Carsten Otschakowski

Thomas Jahnke

Lesley Anne Baltzer

Sprechen Sie uns an!

